

KERZERS

Ihre Gemeinde – Ihre Partnerin



KONZEPT

Spielgruppe Kerzers SpiKi



"Für das Vorschulkind steht das Spiel im Zentrum seines Lebens"

Inhalt

Einleitung	2
Organisation	2
Modalitäten	2
Pädagogisches Konzept.....	2
Pädagogische Ziele und Umsetzung.....	3
Zusammenarbeit mit den Eltern	4
Tagesablauf.....	4
Qualitätssicherung.....	4

Einleitung

Das vorliegende Konzept soll den Eltern einen kleinen Einblick in die Arbeit der Spielgruppen sowie unseren pädagogischen Hintergrund gewähren. Wir möchten ihnen ein guter Wegbegleiter in einer Atmosphäre sein, in der ihr Kind Vertrauen, Geborgenheit und Sicherheit findet und sich wohlfühlen kann.

Organisation

Die Gemeinde Kerzers bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern des Schulkreises Kerzers – Fräschels – Ried mit der Spielgruppe die Möglichkeit, ihre Kinder im Alter von drei bis vier Jahren während zwei Stunden von 09'00 Uhr – 11'00 Uhr durch ausgebildete Fachkräfte betreuen zu lassen. Die Leitung der Spielgruppe obliegt der Tagesstruktur Kerzers. Die Betreuung erfolgt im Spielzimmer der Tagesstruktur Kerzers. Regelmässig bietet die Spielgruppe einen Schnuppermorgen an.

Modalitäten

Das Angebot der Spielgruppe besteht unter der Woche, von Montag bis Freitag. Während den Schulferien und schulfreien Tagen bleibt die Spielgruppe geschlossen. Die Mindestanzahl pro Modul beträgt 6 Kinder. Je nach Anzahl der Kinder sind mehrere Betreuerinnen zuständig. Der Besuch der Spielgruppe wird mittels Vertrag mit der Gemeinde Kerzers geregelt. Die Eltern verpflichten sich jeweils für die Dauer eines Schuljahres (August – Juli). Der Vertrag ist verbindlich und nicht kündbar und basiert auf den Richtlinien der Tagesstruktur. Die anfallenden Betreuungskosten werden den Eltern monatlich in Rechnung gestellt. Die Betreuungskosten werden nicht subventioniert.

Pädagogisches Konzept

Die Spielangebote werden themenorientiert geplant und durchgeführt. Das freie Gestalten und Werken nimmt in der Spielgruppe einen wichtigen Platz ein. Ein Tisch mit Knet-, Mal-, oder Werkmaterial ist für die feinmotorische Förderung immer verfügbar. Auch soziale Erfahrungen sind bei Kleinkinder sehr wichtig und haben einen hohen Stellenwert. In der Spielgruppe lernt das Kind seinen eigenen Platz unter Gleichaltrigen zu finden. Es lernt sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, einander zu helfen und auf einander zu hören. Dazu fördern wir auch die grobmotorische Entwicklung der Kinder indem wir bei jedem Wetter nach draussen gehen. Dabei bewegen und erkunden die Kinder gemeinsam oder alleine (unter Aufsicht) die Natur.

Die Eltern sind für Ersatzkleider, Regenkleider und Hausschuhe verantwortlich.

Pädagogische Ziele und Umsetzung

- Die Förderung von Selbstvertrauen und Selbständigkeit, Gruppenzusammengehörigkeit und Gemeinschaftssinn.
- Konfliktbewältigung, Förderung sozialer Kompetenzen: Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Einfühlungsvermögen und Sprachkompetenzen. Spielend lernen die Kinder sich und ihre Umwelt kennen und machen dabei ständig neue Erfahrungen. Kinder in diesem Alter sind sehr entdeckungsfreudig und von einer uneingeschränkten Kreativität.
- Wir sehen jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit, die von uns respektiert, geschützt und ernst genommen wird. Aus diesem Grund orientieren wir uns an den individuellen Bedürfnissen und Interessen der Kinder, wir fördern ihre Stärken. Die Kinder sollen die Möglichkeit haben, sich zu offenen, selbstbewussten und selbständigen Menschen zu entwickeln. Spielen ist die Lebensform des Kindes. Zur Sprachförderung werden insbesondere Bilderbücher vorgelesen und besprochen. Die Feinmotorik wird geschult durch Basteln, Kneten und Malen mit unterschiedlichen Materialien.
- Frustrationstoleranz, Geduld. Nur im Spiel kann es seine Stärken und Fähigkeiten entwickeln und entfalten. Wir erachten es als unsere Aufgabe, unseren Kindern ein angemessenes Umfeld für uneingeschränktes Spielen zur Verfügung zu stellen. Gerade im Rollenspiel lernen sie eigene Interessen und Bedürfnisse zu äußern und zu vertreten, zu teilen und mögliche Konflikte selbständig zu klären. In Konfliktsituationen haben die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Lösungsstrategien zu erproben. Die Erzieherinnen geben hierbei Hilfestellungen und weisen gewaltfreie Lösungswege auf. Somit lernen die Kinder Konfliktlösung durch Kommunikation. In den Gruppen werden gemeinsame Regeln aufgestellt, die von allen beachtet werden, z.B. Begrüßung, Verabschiedung, beim Essen sitzen bleiben, aufräumen, zuhören.
- Logisches Denken und Förderung der Motorik werden durch Gesellschaftsspiele, Puzzle und Steckspiele geübt. Gemeinsames Singen, Klatschen, Tanzspiele und Reimen macht Kindern große Freude. Dies wird bei uns täglich im Sitzkreis praktiziert. Soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit, Konzentration und Austausch werden dadurch spielerisch gefördert. Bei uns werden Kinder mit Migrationshintergrund aufgenommen und besonders im sprachlichen Bereich unterstützt und gefördert. Beim täglichen Aufenthalt im Garten lernen die Kinder die Natur mit Pflanzen und Tieren und das Wetter kennen. Hierbei fördern wir die Motorik und Geschicklichkeit der Kinder beim Toben, Rennen, Springen und Klettern. Sie erhalten dabei die Möglichkeit, ihren Körper intensiv wahrzunehmen und zu einer inneren Ausgeglichenheit zu kommen.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Eltern haben durch die Spielgruppe die Möglichkeit, Kontakte mit anderen Eltern zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Oft lernen sie, sich von ihrem Kind und einem Teil seiner Welt zu lösen. Sie lernen ihr Kind aus einer anderen Perspektive kennen.

Auf Wunsch können Gespräche bezüglich den Beobachtungen des Kindes aus Sicht der Leiterinnen angeboten werden.

Tagesablauf

Montag bis Freitag

08'45 Uhr - 9'00 Uhr

09'05 Uhr

09'45 Uhr

10'15 Uhr

10'45 Uhr

10'55 Uhr

11'00 Uhr

Bringzeit

Begrüssungskreis

Freispiel, Aktivitäten, Basteln, Bücher, Singen

Gemeinsames Znüni mit Kreisli, → Singen, Verse

Freispiel, Basteln, Bücher, Garten, Singen

Gemeinsames Aufräumen

Abschiedskreisli

Abholen der Kinder und Rückmeldung an die Eltern

Qualitätssicherung

Die Spielgruppe Kerzers nimmt täglich min. 6 – max. 12 Kinder auf.

Personal

Pädagogisch ausgebildete Kleinkinderzieherin, Leiterin der Spielgruppe und Tagesschulmitarbeiterinnen (Fachpersonen).

Um unsere pädagogische Arbeit zu reflektieren, auszuwerten und weiterzuentwickeln, nutzen wir verschiedene Möglichkeiten wie zum Beispiel die Durchführung von regelmäßigen Teamsitzungen und regelmässige Weiterbildungen.

Die Qualitätssicherung findet durch die GeBeKo und die Schule statt.